

Beratungskonzept der Grundschule Am Sandberge

Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule. Die Aufgabe der Beratung durch die Schulen ist in dem Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ geregelt.

Sie umfasst sowohl die Beratung von Schülerinnen und Schülern als auch die Beratung der Erziehungsberechtigten. Die Beratung bezieht sich auf alle Fragen und Probleme, von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten, die sich aus dem oder für den Schulbesuch ergeben.

Die Beratungstätigkeit kann auch in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgen. Bei der Weitergabe von Informationen ist insbesondere auf die Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Es gilt der Grundsatz der Verschwiegenheit.

Beratung ist grundsätzlich freiwillig, vertraulich, unabhängig und kostenfrei.

Die Beratung an der Grundschule am Sandberge gliedert sich in drei Bereiche:

- Vorschulische Beratung
- Schulbegleitende Beratung
- Schullaufbahnberatung

Im folgenden sind Stichworte zu den einzelnen Bereichen aufgeführt.

1. Vorschulische Beratung

- in Kooperation mit den örtliche Kindertagesstätten
- durch die Kollegin, die die vorschulische Sprachförderung erteilt
- Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger (Februar vor Einschulung)
- Erste-Klasse-Elternabend (1.Schultag nach den Ferien)

2.Schulbegleitende Beratung

- Lernstands- und Entwicklungsgespräche (Elternsprechtage 2x jährlich)
- Regelmäßige Elternabende (mindestens 2x jährlich)
- Information durch regelmäßige Elternbriefe
- Individuelle Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
- Beratungsanlässe: - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. ADS/ ADHS, gestörte Motorik, ADWVS, ...)
- Leistungsauffälligkeiten (Verdacht auf bzw. Feststellung von Dyskalkulie, LRS, Sprachstörungen, Hochbegabung, ...)
- Familiäre Probleme (Trennung, Scheidung, ?Verdacht auf Vernachlässigung/ Misshandlung?,..)
- Schulwechsel (durch Umzug oder aus anderen Gründen)
- Soziale Probleme (Konflikte, Geldsorgen,...)

- Externe Partner (Reihenfolge wahllos! individuell zu ergänzen!):
 - Mobiler Dienst Schule auf der Bult
 - Kooperationslehrer der Förderschulen
 - Kommunaler Sozialdienst
 - Psychologen
 - Ergotherapeuten
 - Lerntherapeuten
 - Logopäden
 - Kinderärzte
 - Winnicot-Institut

3.Schullaufbahnberatung

- Leistungsstand und Lernentwicklung, Arbeits- und Sozialverhalten im Hinblick auf Anforderungen der weiterführenden Schulen.
- Alternative Wege zu dem von den Eltern gewünschten Schulabschluss suchen.
- Konsequenzen für die Schülerin/ den Schüler, wenn eine andere, als die gewünschte Schulform gewählt wird.
- Einzelgespräche mit Eltern und Kind.
- Regelmäßiger Austausch Klassen- und Fachlehrer.
- Informationsabend für die Eltern der Viertklässler (November 4. Jahrgang)